


AUSBILDUNG · QUALITÄT, DIE MAN FÜHLEN KANN

Produktprüfer/in Textil

Welcher Stoff wird ein Shirt, welcher ein Sofabezug und welcher ein Industrieprodukt? Genau das findest du nach der Ausbildung zum/zur Produktprüfer/in Textil heraus. Du untersuchst Stoffe, Kleidung, Heimtextilien und Industriestoffe. Du prüfst mit bloßem Auge, mit Messgeräten und mit chemischen und physikalischen Verfahren. Du vergleichst Proben mit Referenzmustern und dokumentierst Abweichungen. So hilfst du, Fehler in der Produktion künftig zu vermeiden. Dafür brauchst du einen genauen Blick und Interesse an Textilien. Hier erfährst du, was du als Produktprüfer/in Textil machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und wo du danach arbeiten kannst.


2 Jahre

Dauer


dual, Industrie

Ausbildung


1.050 € bis 1.270 €

1. Jahr


keine Vorgabe

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Wie gut muss mein Deutsch sein?
B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT
Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. Der Name hat sich mehrmals geändert. Seit 2007 heißt er so wie heute.

1955 bis 1978
~~Tuchstopfer/in~~
1978 bis 2007
~~Textilstopfer/in~~
seit 2007
Produktprüfer/in Textil

Im Alltag sagt man auch: Qualitätsprüfer/in - Textil, Warenprüfer/in - Textil

Berufsamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949.

Was macht ein/e Produktprüfer/in Textil?

Du arbeitest in der Textilindustrie und bist für die Qualitätskontrolle zuständig. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Qualität prüfen

Du inspizierst Stoffe, Kleidung, Heimtextilien und Industriestoffe. Du prüfst, ob sie die Qualitätsstandards und Vorgaben erfüllen.

Dokumentieren

Du schreibst ausführliche Berichte über deine Prüfergebnisse und hältst Qualitätsprobleme fest.

Muster vergleichen

Du vergleichst Produkte mit Referenzmustern. Dabei achtest du auf Stoffdichte, Farbqualität und eingearbeitete Muster. Abweichungen meldest du, damit sie korrigiert werden.

Abstimmen

Du klärst Qualitätsfragen mit anderen Abteilungen und hilfst, den Herstellungsprozess zu verbessern.

Warum ist der Beruf so wichtig?

Wer Kleidung kauft, will wissen, dass sie hält und den Standards entspricht. Genau dafür sorgst du. Du trägst dazu bei, dass Kund/innen bekommen, was sie beim Kauf erwarten. Auch der Verbraucherschutz profitiert von deiner Arbeit. Färbemittel in Kleidung müssen zum Beispiel bestimmte Anforderungen erfüllen, damit sie die Gesundheit nicht gefährden.

Der Beruf passt zu dir, wenn du genau hinschaust, gern mit Stoffen arbeitest und Verantwortung übernehmen willst.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Produktprüfer/in Textil ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Du lernst in der Berufsschule und sammelst praktische Erfahrung in einem Unternehmen.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Textilien begutachten

Du prüfst Textilien visuell und lernst verschiedene Messverfahren sowie chemische und physikalische Prüfverfahren kennen.

Qualitätssicherung

Du erstellst Prüfpläne und nimmst an Schulungen teil. So kannst du Kolleg/innen in der Produktion anleiten.

Fehleranalyse

Du erforschst Fehlerursachen, dokumentierst sie und lernst, wie du Fehler schon vor der Produktion verhinderst.

Prüfverfahren weiterentwickeln

Du dokumentierst Ergebnisse, hilfst bei neuen Prüfverfahren mit und verbesserst bestehende.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Produktprüfer/in Textil?

Was solltest du mitbringen?

- Interesse an Textilien und Stoffen
- einen genauen Blick und Sorgfalt
- Interesse an Chemie und Physik
- gutes Farbsehen
- Verantwortungsbewusstsein
- Teamfähigkeit

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	1.050 € bis 1.270 €
2. Ausbildungsjahr	1.105 € bis 1.327 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Produktprüfer/in Textil zu dir?

Du willst wissen, was in einem Stoff steckt? Das spricht für die Ausbildung:

Gefragte Fachkraft

In Deutschland werden Produkte ausführlich geprüft. Dafür braucht es ausgebildete Fachkräfte.

Verantwortung

Deine Prüfung entscheidet, ob ein Produkt hält, was es verspricht.

Immer das Neueste

Kleidung entwickelt sich schnell. Du siehst die neuesten Stoffe zuerst.

Abwechslung

Du arbeitest mit unterschiedlichen Stoffen und wendest verschiedene Messverfahren an.

Verbraucherschutz

Du schützt Menschen vor gesundheitsschädlichen Textilien.



VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Produktprüfer/in Textil?

Was du als Produktprüfer/in Textil jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer beim Shoppen Nähte und Stoffqualität prüft, Farben genau vergleicht oder in der Chemie-AG Versuche protokolliert, zeigt Betrieben einen genauen Blick und Sorgfalt. Wer dazu in der Schülerzeitung Artikel gegenliest oder im Volleyballteam spielt, beweist Verantwortung und Teamgeist. Wenn dich Tests im Labor reizen, schau dir **Textillaborant/in** an. Für das Färben und Bedrucken von Stoffen passt **Produktveredler/in Textil**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ beim Shoppen Nähte und Stoffqualität prüfst
Genauigkeit
- ✓ Farbtöne genau vergleichst und sortierst
Farbsinn
- ✓ in der Chemie-AG Versuche protokolliert
Sorgfalt
- ✓ in der Schülerzeitung Texte auf Fehler gegenliest
Verantwortung
- ✓ im Volleyballteam oder Handballteam spielst
Teamgeist

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 10

Betriebe bilden aus

Platz 261 von 340 Berufen.

WO?

Nordrhein-Westfalen		3
Baden-Württemberg		2
Bayern		2

Die meisten Betriebe: Landkreis Grafschaft Bentheim, Mönchengladbach, Kreis Steinfurt

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Als Produktprüfer/in Textil arbeitest du in der Textilindustrie. Dort stehen dir verschiedene Bereiche offen:

- die Qualitätskontrolle
- die Produktentwicklung
- die Materialbeschaffung

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Spezialisierung

auf besondere Prüfverfahren

Erfahrung

Mit jedem Jahr im Betrieb wächst deine Verantwortung.

KURZ GESAGT

Fazit: Qualität für Textilien

Als Produktprüfer/in Textil prüfst du Stoffe kritisch und sicherst so die Qualität von textilen Produkten. Du sorgst für zufriedene Kund/innen und mehr Sicherheit. Damit hilfst du, dass hochwertige und zuverlässige Textilien auf den Markt kommen. Nach der Ausbildung arbeitest du in Qualitätskontrolle, Produktentwicklung oder Materialbeschaffung.

Genau dein Ding? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Industrie.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de